



DER BUNDESMINISTER  
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

II-2462 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 19. März 1985

Zahl 10.101/7-I/1b-85

Schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1120/J der Abgeordneten LANDGRAF, WESTREICHER und Kollegen betreffend österreichische Beleggarantien für Hotels und Kureinrichtungen in Ungarn und Bulgarien

1096 IAB  
1985 -03- 25  
zu 1120 J

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Anton B E N Y A

PARLAMENT  
-----

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1120/J betreffend österreichische Beleggarantien für Hotels und Kureinrichtungen in Ungarn und Bulgarien, welche die Abgeordneten LANDGRAF, WESTREICHER und Kollegen am 4. Februar 1985 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zur Einleitung der Anfrage:

Wie in der Einleitung der gegenständlichen Anfrage vorgebracht wurde, hat der Abgeordnete zum Nationalrat LANDGRAF mich im Zuge der Budgetdebatte im Dezember 1984 um Aufklärung gebeten, ob es den Tatsachen entspräche, daß österreichische Firmen und Institutionen für Hotels und Kureinrichtungen in Ungarn und Bulgarien Beleggarantien übernommen haben.

Zur Feststellung, daß eine Aufklärung dieser Frage von mir nicht erfolgt sei, darf ich darauf hinweisen, daß der Leiter der Abteilung III/8 des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie den Abgeordneten zum Nationalrat LANDGRAF nach dessen Ausführungen

- 4 -

Konkret darf festgehalten werden, daß weder eine Zusage noch eine Vereinbarung und somit auch keine Kostenübernahme für in Bulgarien absolvierte Kuren erfolgt ist.

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, daß eine solche Vereinbarung überdies der Beschlußfassung durch die Gremien der Selbstverwaltung bedürfte."

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Da es nach den bisherigen Mitteilungen keine Bemühungen österreichischer verstaatlichter Unternehmungen und öffentlicher Institutionen gegeben hat, die Auslastung von bulgarischen Kureinrichtungen zu sichern, erübrigt sich dazu eine Stellungnahme von meiner Seite.

Als der für die Bundesbelange des Fremdenverkehrs zuständige Ressortminister kann ich sehr wohl darauf hinweisen, daß seitens des Handelsministeriums die Bemühungen um die österreichischen Heilbäder und Kurorte in Zusammenarbeit mit der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft bzw. mit dem Österreichischen Kurorte- und Heilbäderverband seit vielen Jahren sowohl in werblicher Hinsicht durch verstärkte Bemühungen der österreichischen Fremdenverkehrswerbung als auch vom fremdenverkehrspolitischen Standpunkt unterstützt und verstärkt wurden und dies auch in Zukunft geschehen wird.

